

Landkreis in Italien am Start

Volkshochschule im Landkreis Cham schickt 21-köpfige Delegation

Cham. Schon seit mehreren Monaten plant die Volkshochschule im Landkreis Cham mit anderen Partnerorganisationen in Europa die Organisation der Großveranstaltung „European Day of Integrated Sport“. Zum ersten Mal überhaupt wird eine solche europäische Veran-

staltung zum integrativen Sport von der Europäischen Union gefördert. Als federführende Institution agiert C.S.E.N., eine vom Nationalen Olympischen Komitee Italiens anerkannte Organisation für Sportvermarktung.

Demnächst wird die 21-köpfige

Delegation aus Deutschland, darunter 16 Bürger aus dem Landkreis Cham, sich auf den Weg nach Italien machen. Am 23. Mai werden dann Wettbewerbe und Vorführungen in zwölf verschiedenen integrativen Sportdisziplinen stattfinden. Insgesamt sind dafür 5320 behinderte und nicht-behinderte Athleten aus Italien und anderen europäischen Ländern angemeldet. Die zahlreichen Sportarten sind auf zwölf verschiedene Städte über die Regionen Italiens hinweg aufgeteilt.

Nach der gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung in Rom wird die Chamer Delegation sich daher trennen und die einzelnen Gruppen an den Wettkämpfen in Monza (Integriertes Karate), in Sassari auf Sardinien (Integrierter Fußball) und in Aosta (5-a-side) teilnehmen. Bei der Individualsportart Integriertes Karate werden dies sechs Mitglieder der Kampfkunstschule Geiger aus Cham sein, alle anderen Sportler sind bei den Mannschaftssportarten im Einsatz.

Um die Übertragung der Veranstaltung auf internationaler Ebene zu gewährleisten, werden alle Orte mit Audio- und Videoeinrichtungen ausgestattet sein. Die Beiträge sind im Internet unter „youtubebelive EDIS2015“ zu verfolgen.



Aleksandra Sikorska (links) und Erin Straka (Zweite von rechts) von der Volkshochschule im Landkreis Cham sowie Karlheinz Sölch (rechts) vom Treffpunkt Ehrenamt mit Teilnehmern bei der Vorbesprechung.